

Stadt Bergheim Die Bürgermeisterin	Verantwortliches Dezernat III	Vorlage Nr.: 306/2007 öffentlich
FBL: Herr Mießeler AbtL: Herr Dux Verfasser/in: Herr Dux	FBL 4	Mitzeichnungen

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
A.f. Planung und Umwelt	24.05.2007

Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt.
Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.

Haushaltsmäßige Auswirkungen	
<input type="checkbox"/>	Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).
<input type="checkbox"/>	für das lfd. Haushaltsjahr
<input checked="" type="checkbox"/>	für Folgejahre
<input type="checkbox"/>	Diese Vorlage behandelt im Sinne der Nachhaltigkeit eine Angelegenheit, die relevant für den Agendaprozess ist.
<input type="checkbox"/>	Ortsvorsteher/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme

TOP Anbindung des Stadtteils Glessen an den S-Bahn-Haltepunkt Frechen-Königsdorf über die Regionallbuslinie 962

Beschlussvorschlag

Der Anbindung des Stadtteils Glessen an den S-Bahn-Haltepunkt Frechen-Königsdorf über die Regionallbuslinie 962 wird auf Grundlage des vorgelegten Linienweg- und Fahrplankonzepts zugestimmt.

Der Rhein-Erft-Kreis wird als Aufgabenträger aufgefordert, die Anbindung ab dem Jahreswechsel 2007/2008 nach Fertigstellung der Haltestellen am Haltepunkt Königsdorf einzurichten.

Die Finanzierung der zusätzlichen Kosten ab 2008 wird entsprechend der im Haushaltsentwurf 2007 dargestellten Finanzplanung sicher gestellt.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Zielsetzung ist die Verbesserung und Erweiterung der Verkehrsanbindung des Stadtteils Glessen an die S-Bahn-Linie 13 Köln Düren.

2. Sachverhalt

Die Anbindung des Stadtteils Glessen an die S-Bahn-Linie Köln–Düren erfolgt derzeit über die Linie 961 von und zum S-Bahn-Haltepunkt in Köln/Lövenich. Aufgrund der systembedingt langen Fahrzeiten und der unzulänglichen Umsteigesituation von Bus auf Bahn und umgekehrt erweist sich diese Anbindung als wenig attraktiv. Es wird daher seit Jahren im Rahmen der ÖPNV-Planung die Anbindung des Stadtteils Glessen an den Haltepunkt Frechen-Königsdorf mit einer deutlich geringeren Fahrzeit gefordert. Sie ist ebenfalls Bestandteil der Entwicklungsplanung Glessen.

Der Ausschuss hat bereits in der Sitzung am 23.03.2006 zur Festlegung des Planungsumfanges im Rahmen der anstehenden Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Rhein-Erft-Kreises in seiner Stellungnahme zu dieser Thematik beschlossen, die Regionallbuslinie 962 Köln/Bocklemünd – Glessen an den S-Bahn-Haltepunkt Fechen-Königsdorf durchzubinden.

<input type="checkbox"/>	Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: <input type="checkbox"/> einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
<input type="checkbox"/>	Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	
<input type="checkbox"/>	Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	

Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes liegen dem Aufgabenträger Rhein-Erft-Kreis und der Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft – REVG – weitere Anträge der Städte Pulheim und Frechen zur Verbesserung und Erweiterung der ÖPNV-Erschließung mit -Anbindung verschiedener benachbarter Ortsteile Haltepunkt Königsdorf vor.

Aufgrund dieser gemeinsamen Interessenlage und dem Ziel der geforderten, möglichst zeitnahen Umsetzung wurde in mehreren gemeinsamen Abstimmungsgesprächen mit Vertretern der Städte Pulheim und Frechen, der REVG sowie dem Aufgabenträger Rhein-Erft-Kreis unter Berücksichtigung der Systemverträglichkeit im bestehenden Liniennetz, der örtlichen und überörtlichen Verbindungsnotwendigkeiten und der betrieblichen Umsetzbarkeit bei Prüfung unterschiedlicher Varianten (Linien 961, 962, 980 oder Linie 716) ein Linien- und Fahrplankonzept entwickelt.

Das Konzept sieht vor, die Anbindung über die Regionalbuslinie 962 zu realisieren.

Derzeit beginnt und endet die Linie 962 in Glessen an der Haltestelle Dansweiler Straße und führt über Pu-Dansweiler und Pu-Brauweiler nach Köln-Bocklemünd.

Das neue Linienkonzept führt die Linie 962 von Pu-Brauweiler kommend über die L 213 am Gewerbegebiet Glessen vorbei zur Haltestelle Dansweiler Straße und über Pu-Dansweiler weiter nach Königsdorf an den S-Bahn-Haltepunkt mit der Erschließung des Neubaugebietes Königsdorf/In der Widdau.

Der Fahrplanentwurf sieht ein Angebot von 24 Fahrtenpaaren montags bis freitags, 16 Fahrtenpaaren samstags und 4 Fahrtenpaaren sonntags vor.

Der Entwurf des Liniennetzes ist als Anlage 1, der Fahrplanentwurf als Anlage 2 beigelegt.

Das Linien- und Fahrplankonzept kann bei entsprechender positiver Beschlussfassung der politischen Gremien der Städte Bergheim, Frechen und Pulheim (liegen bereits vor) sowie des Rhein-Erft-Kreises mit Fertigstellung der Haltestellen am Haltepunkt Königsdorf zum Jahreswechsel 2007/2008 umgesetzt werden.

Die REVG beziffert den Mehraufwandanteil der Stadt Bergheim für dieses zusätzliche Angebot ab 2008 im Rahmen des Umlagesystems an den Rhein-Erft-Kreis mit 21 T€Jahr. Bezüglich der Finanzierung der anfallenden Mehrbelastungen wird auf die Ausführungen unter Punkt 4 verwiesen.

Der Arbeitskreis des Ausschusses „Verbesserung ÖPNV“ hat in seiner Sitzung am 28.03.2007 das erarbeitete Konzept zur Anbindung an den Haltepunkt Königsdorf unter Berücksichtigung der o.g. Kriterien und den Kostengesichtspunkten (Darstellung unter Punkt 4) intensiv vorbereitet und einvernehmlich befürwortet.

Der Arbeitskreis spricht daher dem Ausschuss für die Beratung folgende Empfehlung zur Beschlussfassung aus:

Der Anbindung des Stadtteils Glessen an den S-Bahn-Haltepunkt Frechen-Königsdorf über die Regionalbuslinie 962 wird auf Grundlage des vorgelegten Linienweg- und Fahrplankonzepts zugestimmt.

Der Rhein-Erft-Kreis wird als Aufgabenträger aufgefordert, die Anbindung ab dem Jahreswechsel 2007/2008 nach Fertigstellung der Haltestellen am Haltepunkt Königsdorf einzurichten.

Die Finanzierung der zusätzlichen Kosten ab 2008 wird entsprechend der im Haushaltsentwurf 2007 dargestellten Finanzplanung sicher gestellt.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

siehe Darstellung im Sachverhalt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Finanzierung des ÖPNV-Angebotes (Regionallinienverkehr, Ortsbusverkehr und AST-Verkehr) ist im Haushaltsplan 2007 unter

Produktbereich	120	Verkehrsflächen und –anlagen ÖPNV
Produktgruppe	050	ÖPNV

dargestellt (Seiten 717-720).

Die mittelfristige Finanzplanung im Haushalt 2006 hatte zur Finanzierung der Kreisumlage für das ÖPNV Angebot für die Jahre 2007-2009 Mittel in Höhe von ca 840 T€Jahr vorgesehen. In der Stellungnahme des Ausschusses zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes vom 23.03.2006 ist ausdrücklich festgelegt worden, Veränderungen im ÖPNV-Angebot in diesem Kostenrahmen durchzuführen.

Aufgrund des verbesserten Ergebnisses der REVG hat sich der Umlagebetrag insgesamt deutlich reduziert und beläuft in 2007 auf 745 T€ in 2008 auf 760 T€.

Entsprechend sieht der Haushalt 2007 in der Finanzplanung folgende Anpassung der Transferaufwendungen (ohne Zuschuss Bürgerbus in Höhe von 7.600 €) vor:

2008	800	T€
2009	825	T€
2010	850	T€

Die für die Umsetzung des Betriebskonzeptes der Linie 962 ab 2008 anfallenden Mehrkosten in Höhe von ca. 21 T€ sind somit im Rahmen der Finanzplanung abgedeckt.

Der Arbeitskreis hat sich daher dafür ausgesprochen, die Finanzierung der zusätzlichen Kosten ab 2008 entsprechend der im Haushaltsentwurf 2007 dargestellten Finanzplanung sicher zu stellen.

5. Bürgerbeteiligung

Die Bürgerbeteiligung wurde im Rahmen der Entwicklungsplanung Glessen über das Stadtteilforum Glessen durchgeführt.

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

entfällt